

kleineKids Thema

Hilfen für die Arbeit mit Vorschulkindern

Vorschulkinder verstehen

Die Vorschuljahre

Die Vorschuljahre sind die Jahre mit dem **grössten Lernpotenzial**. Das Kind lernt in diesem Alter den ganzen Tag viele zentrale Dinge, welche es in den kommenden Jahren weiter ausbaut. Wenn wir Vorschulkinder unterrichten, ist es wichtig zu wissen, wie sie sind und wie sie am effektivsten lernen können.



Entwicklungsstand der Vorschulkinder

physisch

Das Vorschulkind ist von seinem Wesen her ein **Spieler**. Das Spielen ist notwendig für seine Entwicklung.

...braucht **Bewegung**.

...möchtet **selbständig** sein.

Integriere **Spielaktivitäten** in die biblische Geschichte, lass Situationen nachspielen, ermutige die Kinder zum Rollenspiel.

Benutze Lieder mit **Bewegungen**. Lass in der biblischen Geschichte Bewegungen nachmachen.

Gib **einfache Aufträge** zum Erledigen wie: auftischen, aufräumen, Sachen verteilen.

sozial

Das Vorschulkind ist **egozentrisch**.

Das Kind knüpft **die erste Kontakte und Freundschaften**.

Benutze Aktivitäten, die das Kind selber durchführen kann und **belohne die individuelle Anstrengung**.

Gib den Kindern **Zeit miteinander zu spielen** oder zu bauen und lehre sie wie man miteinander umgehen soll.

emotional

Das Vorschulkind möchte gerne gefallen. Es sucht deine **Aufmerksamkeit**.

... hat ein **feines Empfinden**. Es hört nicht nur was du sagst, sondern auch wie du es sagst.

... braucht **Sicherheit**.

Lehre **ganzheitlich** mit allen Sinnen.

Nimm jedes einzelnes Kind wahr, lobe und ermutige es.

Sei **freundlich** und **liebevoll**.

Rituale geben dem Kind Sicherheit. Bilde einen Anfangskreis, benutze immer das gleiche Anfangs- und Schlusslied, benutze eine Handpuppe als Ritual für die Gruppe. Setze klare Grenzen.

Rege möglichst **viele Sinne** an: Gib ihnen Bilder zum Sehen, Sachen zum Schmecken und Riechen, verschiedene Materialien zum Anfassen. Setze auch deine Stimme kreativ ein.

geistig

Das Vorschulkind ist **neugierig** und stellt viele Fragen.

... nimmt alles **wörtlich**.

... hat eine **grosse Fantasie**. Die reale und fiktive Welt existieren zum Teil gleichzeitig.

... hat eine **kurze Konzentrationsphase**.

... hat eine **kurze Merkdauer**.

Antworte kurz, einfach und ehrlich.

Vereinfache die schwierigen Begriffe. Vermeide abstrakte Gedanken.

Damit die biblische Geschichte nicht nur eine schöne Geschichte bleibt, soll sie mit einem Leitgedanken (biblische Wahrheit) erzählt werden, welcher in der Geschichte integriert gelehrt wird. Durch diesen **Leitgedanken** kann über die Anwendung eine Brücke in den Alltag des Kindes geschlagen werden.

Dehne die Zeit des Erzählens aus, indem du das **Kind involvierst** mittels: Lieder, Spiele, Aktivitäten und genug Abwechslung

Die **Wiederholung** ist sehr wichtig. Wiederhole Name, Orte, den Leitgedanken der biblischen Geschichte, den Bibelvers usw..